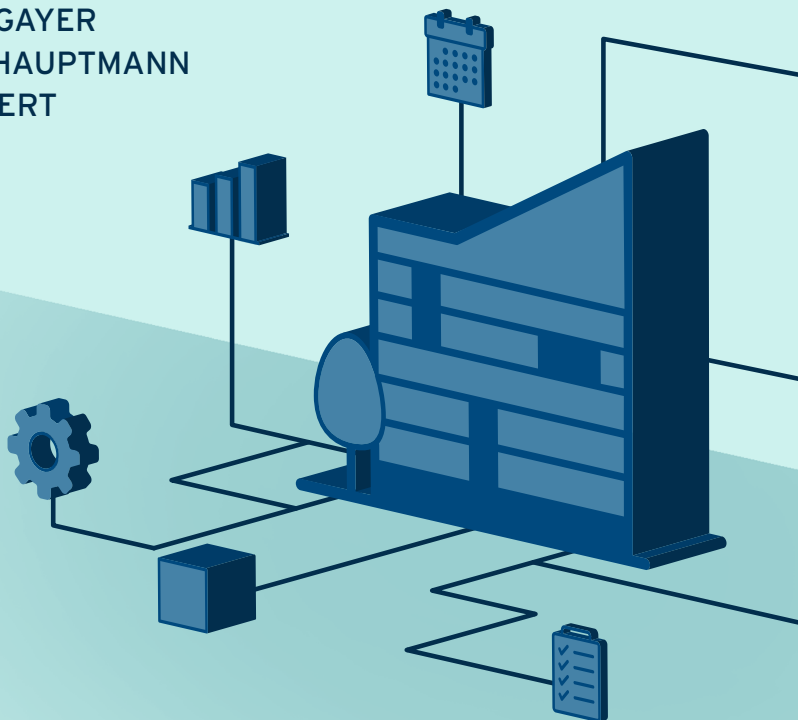


michaela GAYER
christian HAUPTMANN
jürgen EBERT



MICROSOFT

DYNAMICS **365** BUSINESS CENTRAL

DAS ANWENDERBUCH
ZUR ABWICKLUNG VON
GESCHÄFTSPROZESSEN

HANSER

Gayer/Hauptmann/Ebert

Microsoft Dynamics 365 Business Central



Bleiben Sie auf dem Laufenden!

Unser **Computerbuch-Newsletter** informiert Sie monatlich über neue Bücher und Termine. Profitieren Sie auch von Gewinnspielen und exklusiven Leseproben. Gleich anmelden unter:

www.hanser-fachbuch.de/newsletter



Michaela Gayer
Christian Hauptmann
Jürgen Ebert

Microsoft Dynamics 365 Business Central

Das Anwenderbuch zur Abwicklung
von Geschäftsprozessen

HANSER

Alle in diesem Buch enthaltenen Informationen, Verfahren und Darstellungen wurden nach bestem Wissen zusammengestellt und mit Sorgfalt getestet. Dennoch sind Fehler nicht ganz auszuschließen. Aus diesem Grund sind die im vorliegenden Buch enthaltenen Informationen mit keiner Verpflichtung oder Garantie irgendeiner Art verbunden. Autoren und Verlag übernehmen infolgedessen keine juristische Verantwortung und werden keine daraus folgende oder sonstige Haftung übernehmen, die auf irgendeine Art aus der Benutzung dieser Informationen – oder Teilen davon – entsteht.

Ebenso übernehmen Autoren und Verlag keine Gewähr dafür, dass beschriebene Verfahren usw. frei von Schutzrechten Dritter sind. Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Buch berechtigt deshalb auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt.

Alle Rechte, auch die der Übersetzung, des Nachdruckes und der Vervielfältigung des Buches, oder Teilen daraus, vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Genehmigung des Verlages in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) – auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung – reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

© 2020 Carl Hanser Verlag München, www.hanser-fachbuch.de

Lektorat: Sylvia Hasselbach

Copy editing: Walter Saumweber, Ratingen

Umschlagdesign: Marc Müller-Bremer, München, www.rebranding.de

Umschlagrealisation: Max Kostopoulos

Gesamtherstellung: Kösel, Krugzell

Ausstattung patentrechtlich geschützt. Kösel FD 351, Patent-Nr. 0748702

Printed in Germany

Print-ISBN: 978-3-446-46257-1

E-Book-ISBN: 978-3-446-46433-9

E-Pub-ISBN: 978-3-446-46628-9

Für Susanne

1982–2019

Inhalt

Vorwort	XIII
Ein rascher Einstieg	XIII
1 Einführung in Dynamics 365 Business Central	1
1.1 Was ist Dynamics 365 Business Central?	2
1.1.1 Grundlagen zu Enterprise Resource Planning (ERP)	3
1.1.2 Aufbau und Funktionen von Dynamics 365 Business Central	4
1.1.3 Technologie und Systemarchitektur	5
1.1.4 Datenstruktur und Belegprinzip	6
1.1.5 Integration mit anderen Microsoft-Produkten	7
1.2 Implementierung von Dynamics 365 Business Central	8
1.3 Neuerungen in Dynamics 365 Business Central (Wave2)	8
2 Grundlagen der Systembedienung	9
2.1 Clientkonzept und Systemzugriff	9
2.1.1 Client-Varianten	10
2.1.2 Benutzeranmeldung	10
2.1.3 Grundlagen der Oberfläche	11
2.2 Der Webclient	12
2.2.1 Navigationsmöglichkeiten und Clientstruktur	12
2.2.2 Anwendungsleiste	13
2.2.2.1 App-Startfeld	13
2.2.2.2 Globale Anwendungssuche	14
2.2.2.3 Benachrichtigungen	15
2.2.2.4 Einstellungen	15
2.2.2.5 Hilfe	17
2.2.2.6 Konto-Manager	18
2.2.3 Navigationsmenü	19
2.2.4 Navigationsleiste	19
2.2.5 Hinweissbereich	20
2.2.6 Seitenbereich	20

2.2.7	Rollencenter	20
2.2.8	Listenplätze	22
2.2.9	Systembedienung	23
2.2.9.1	Aufgabenseiten	23
2.2.9.2	Editierbare Listen	24
2.2.9.3	Arbeit in Datensätzen	25
2.2.9.4	Zeilenbearbeitung in Aufgabenseiten	29
2.2.9.5	Filter, Suche und Sortierung	31
2.2.9.6	Kopieren und Excel-Export	38
2.2.10	Hilfe	38
2.3	Nutzung der Berichtsfunktionen	38
2.3.1	Grundkonzept der Berichtsausgabe	39
2.3.2	Berichtsdialog und Druckausgabe	39
2.3.2.1	Druckausgabe	39
2.3.3	Filter in Berichten	41
2.3.4	Druckerauswahl und Formen der Berichtsausgabe	41
2.3.5	Stapelverarbeitung	42
2.4	Konfiguration des Webclients	43
2.4.1	Konzepte zur Konfiguration	43
2.4.2	Vorgehensmodell zur Implementierung	46
2.4.3	Anpassen des Navigationsbereichs	47
2.4.4	Anpassen von Seiten	47
2.4.4.1	Bereiche ein-/ausblenden	48
2.4.5	Anpassen von Aufgabenseiten	48
2.5	Android- und iOS-App	49
3	Systemeinrichtung und grundlegende Stammdaten	51
3.1	Berechtigungssystem und Benutzereinrichtung	51
3.1.1	Authentifizierung	52
3.1.2	Benutzerverwaltung	52
3.1.2.1	Benutzerstammdaten	52
3.1.2.2	Benutzereinrichtung	53
3.1.2.3	Benutzerberechtigungssätze	54
3.1.2.4	Standardberechtigungssätze	55
3.1.2.5	Zugriffsrechte	56
3.1.2.6	Zuweisung von Zugriffsrechtsätzen	58
3.1.2.7	Benutzergruppen	59
3.1.3	Benutzerprofile	59
3.1.3.1	Grundlagen der Benutzeranpassungen	61
3.2	Organisationsstrukturen	61
3.2.1	Gliederungsebenen im System	62
3.2.2	Datenbankverwaltung	64
3.2.3	Mandantenverwaltung	65
3.2.3.1	Mandantenauswahl	65

3.2.4	Zuständigkeitseinheiten	66
3.2.5	Lagerortzuordnung	67
3.3	Mandanteneinrichtung	67
3.3.1	Firmendaten und Finanzbuchhaltungseinrichtung	68
3.3.2	Nummernserien	69
3.3.2.1	Nummernserienverwaltung	69
3.3.2.2	Nummernserienzeilen	70
3.3.2.3	Nummernserienverbindung	70
3.3.2.4	Nummernserienzuordnung	70
3.3.2.5	Einrichten einer alternativen Auftragsnummernserie	72
3.3.3	Währungen	73
3.3.4	Perioden	74
3.3.5	Weitere Einrichtung	76
3.3.5.1	Adressformat	76
3.3.5.2	Postleitzahlen	76
3.3.5.3	Sprachen	76
3.3.5.4	Parameter	77
3.4	Grundlegende Stammdaten	77
3.4.1	Artikelstamm	77
3.4.1.1	Artikelübersicht	78
3.4.1.2	Artikelkarte	79
3.4.1.3	Schaltflächen der Aktionsleiste der Artikelkarte	81
3.4.1.4	Erstellen eines Artikels	82
3.4.2	Weitere Stammdaten	83
3.4.3	Debitor-/Kreditor-/Artikelvorlagen einrichten	83
3.4.3.1	Grundlagen zu Stammdatenvorlagen	83
3.5	Werkzeuge zur Systemeinrichtung	85
3.5.1	Unterstütztes Setup	85
3.5.2	RapidStart-Services	85
3.5.2.1	Konfigurationsvorschlag	86
3.5.2.2	Konfigurationspakete	87
4	Lagerverwaltung	89
4.1	Überblick	90
4.1.1	Das Lager in Business Central	90
4.1.2	Zentrale Aufgaben der Lagerverwaltung	91
4.1.3	Einrichtung Lager und Logistik	92
4.1.3.1	Logistikeinrichtung	92
4.1.4	Lagerorte, Lagerzonen und Lagerplätze	93
4.1.4.1	Einrichten von Lagerorten	94
4.1.4.2	Inforegister „Allgemein“ und „Adresse und Kontakt“	95
4.1.4.3	Inforegister „Logistik“	95
4.1.4.4	Inforegister „Lagerplätze“	96
4.1.4.5	Inforegister „Lagerplatzprüfung“	98

4.1.4.6	Einrichten von Lagerzonen	100
4.1.4.7	Einrichten von Lagerplätzen	102
4.1.4.8	Manuelles Erstellen eines Lagerplatzes	102
4.1.4.9	Automatisches Erstellen mehrerer Lagerplätze	103
4.1.4.10	Zuordnen der Lagerplatzinhalte	104
4.1.4.11	Lagerhaltungsdaten	106
4.2	Kontrolle des Lagerbestandes	108
4.2.1	Analysieren der Artikelverfügbarkeit	108
4.3	Anpassen des Lagerbestandes	109
4.3.1	Das Artikelbuchungsblatt	109
4.3.2	Anleitung für die Durchführung einer Buchung im Artikelbuchungsblatt	110
4.3.3	Durchführung einer Inventur	111
4.3.4	Anleitung für die Durchführung einer Inventur	111
4.4	Umlagerungen	112
4.5	Logistik-Buchungsblätter	112
4.5.1	Grundlagen der Buchung in Logistik-Buchungsblättern	112
4.5.2	Durchführung einer Buchung im Logistik-Artikel-Buchungsblatt	113
4.6	Reservierungen	114
4.7	Wareneingang und Einlagerung	115
4.7.1	Übersicht	115
4.7.2	Prozessvarianten	116
4.7.3	Einkaufsbestellung mit Lagerplatz	117
4.7.3.1	Grundlagen zum Buchen mit Lagerplatz in der Bestellung	117
4.7.3.2	Anleitung für die Buchung mit Lagerplatz in der Bestellung	118
4.7.3.3	Korrektur eines in der Bestellung gebuchten Eingangs mit Lagerplatz	118
4.7.4	Einlagerung mit Einlagerungsbeleg	119
4.7.5	Wareneingang mit Wareneingangsbeleg	119
4.7.6	Wareneingang mit Wareneingangsbeleg und Einlagerung mit Lagereinlagerungsbeleg	120
4.7.6.1	Grundlagen zum Buchen mit Wareneingangsbeleg und Lagereinlagerungsbeleg	120
4.7.6.2	Durchführung von Wareneingang und Einlagerung	121
4.7.7	Zuordnung	123
4.8	Interne Logistikprozesse	123
4.8.1	Lagerplatzumlagerungen	124
4.8.1.1	Manuell erstellte Umlagerungen	124
4.8.1.2	Automatisch erstellte Umlagerungen (Lagerplatzauffüllung)	125
4.8.1.3	Anleitung für das Sperren von Lagerplätzen	125
4.8.2	Interne Kommissionierung und Einlagerung	126

4.8.3	Umlagerungen zwischen Lagerorten	127
4.8.3.1	Einrichten von Umlagerungen	127
4.8.3.2	Einrichtung einer Umlagerungsroute	128
4.8.3.3	Umlagerungsaufträge	129
4.8.3.4	Anleitung für die Erstellung eines Umlagerungsauftrags ...	129
4.9	Warenausgang und Kommissionierung	131
4.9.1	Übersicht	131
4.9.2	Prozessvarianten	132
4.9.2.1	Verkaufsauftrag mit Lagerplatz	133
4.9.2.2	Kommissionierung mit Lagerkommissionierungsbeleg	133
4.9.2.3	Warenausgang mit Warenausgangsbeleg	133
4.9.2.4	Kommissionierung mit Kommissionierungsbeleg und Warenausgang mit Warenausgangsbeleg	134
4.9.2.5	Anleitung für die Durchführung von Kommissionierung und Warenausgang	134
4.10	Artikelverfolgung	136
4.10.1	Einrichtung der Artikelverfolgung	136
4.10.1.1	Die Artikelverfolgungskarte	136
4.10.1.2	Anleitung für die Aktivierung der Artikelverfolgung	138
4.10.2	Einkaufsbestellung mit Artikelverfolgung	138
4.10.3	Transaktionen mit Artikelverfolgung	139
4.10.3.1	Wareneingang mit Artikelverfolgung	139
4.10.3.2	Anleitung für einen Wareneingang mit Artikelverfolgung .	139
4.10.3.3	Umlagerung mit Artikelverfolgung	140
4.10.3.4	Warenausgang mit Artikelverfolgung	140
4.10.4	Artikelablaufverfolgung	140
5	Beschaffung	143
5.1	Überblick	143
5.2	Beschaffungswesen in Business Central	144
5.3	Zentrale Aufgaben in der Beschaffung	146
5.4	Lieferantenverwaltung	147
5.4.1	Kreditorenstamm	147
5.4.2	Kreditorenübersicht	147
5.4.3	Kreditorenkarte	148
5.4.4	Synchronisation der Marketingkontakte	149
5.4.5	Schaltflächen in der Kreditorenkarte	149
5.4.6	Anleitung zum Erstellen eines Kreditors	150
5.4.7	Einstellungen zur Zahlung	151
5.4.7.1	Ausgleichsmethode	151
5.4.7.2	Zahlungsbedingungen	152
5.4.7.3	Anleitung zum Erstellen einer Zahlungsbedingung	152
5.4.8	Finanzintegration	153
5.4.8.1	Einkaufsbuchungen im Nebenbuch	153
5.4.8.2	Einkaufsbuchungen im Hauptbuch	153

5.4.8.3	Geschäftsbuchungsgruppen	153
5.4.8.4	MWSt.-Geschäftsbuchungsgruppen	153
5.4.8.5	Kreditorenbuchungsgruppen	154
5.5	Einkaufsartikel, Preise und Rabatte	155
5.5.1	Artikelstamm	155
5.5.1.1	Einkaufsrelevante Artikeldaten	155
5.5.2	Anleitung zum Erstellen eines Artikels für den Einkauf	156
5.5.3	Einkaufspreise und Rabatte	158
5.5.4	Grundlagen der Preisermittlung	159
5.5.5	Einkaufspreise und Zeilenrabatte	159
5.5.6	Rechnungsrabatte	160
5.5.6.1	Sachkontenintegration	160
5.5.7	Anleitung zum Erstellen eines Einkaufspreises	161
5.5.8	Anleitung zum Erstellen eines Zeilenrabatts	162
5.5.9	Anleitung zum Erstellen eines Rechnungsrabatts	162
5.6	Bestellvorschläge	163
5.6.1	Bestellvorschlagsverwaltung	163
5.6.2	Grundlagen zur Arbeit mit Bestellvorschlägen	163
5.6.3	Anleitung zum Einrichten der Planungseinstellungen	164
5.6.4	Anleitung zur Arbeit mit Bestellvorschlägen	165
5.7	Einkaufsanfragen und Bestellungen	168
5.7.1	Struktur von Einkaufsbelegen	168
5.7.2	Einkaufsanfragen	170
5.7.3	Einkaufsbestellungen	170
5.7.3.1	Bestellkopf	171
5.7.3.2	Anleitung zum Erfassen eines Bestellkopfs	173
5.7.3.3	Bestellzeilen	174
5.7.3.4	Anleitung zum Erfassen der Bestellzeilen	176
5.7.3.5	Funktionen zu Bestellzeilen	177
5.7.3.6	Vorbereitung des Bestelldrucks	178
5.7.3.7	Anleitung zum Bestelldruck	178
5.7.4	Rahmenbestellungen	179
5.8	Lieferungen und Rechnungen im Einkauf	181
5.8.1	Einkaufslieferungen	181
5.8.1.1	Grundlagen der Lieferungsbuchung	181
5.8.1.2	Anleitung zum Buchen einer Einkaufslieferung	183
5.8.1.3	Analyse der Buchungen	184
5.8.1.4	Storno einer Lieferung	185
5.8.2	Rechnungen zu Einkaufsbestellungen	185
5.8.2.1	Grundlagen der Rechnungsbuchung	186
5.8.2.2	Anleitung zum Buchen der Rechnung nach einer Lieferung	187
5.8.2.3	Anleitung zur Lieferung mit Rechnung	188
5.8.2.4	Analyse der Buchungen	188

5.8.3	Rechnungserfassung und Sammelrechnungen im Einkauf	189
5.8.3.1	Nutzung der Rechnungserfassung	190
5.8.3.2	Anleitung zur Rechnungserfassung	190
5.8.4	Sammelrechnungen im Rechnungseingang	191
5.9	Zuschläge, Reklamationen und Gutschriften	192
5.9.1	Artikel-Zuschläge und -Abschläge	192
5.9.1.1	Einrichtung von Zu- und Abschlägen	193
5.9.1.2	Nutzung von Zu- und Abschlägen in Einkaufsbelegen	193
5.9.1.3	Anleitung zum Artikelzuschlag im Originalbeleg	194
5.9.2	Wertgutschriften	195
5.9.2.1	Grundlagen der Gutschrifterstellung	195
5.9.2.2	Anleitung zur Gutschrift mit Artikel-Zu-/Abschlag	195
5.9.3	Artikelgutschriften	197
5.9.3.1	Einkaufsgutschriften für Artikel	197
5.9.4	Einkaufsreklamationen	198
5.9.5	Einstandspreis bei Einkaufsreklamationen und Gutschriften	198
6	Vertrieb	201
6.1	Überblick	201
6.1.1	Vertrieb in Business Central	202
6.1.2	Zentrale Aufgaben im Vertrieb	203
6.2	Kundenstammmverwaltung	204
6.2.1	Debitorenstamm	204
6.2.2	Rechnungskunde und Lieferadressen	205
6.2.3	Kreditlimit und Zahlungseinstellungen	206
6.2.4	Anleitung zum Erstellen eines Debitors	208
6.3	Kontakte	209
6.3.1	Grundlagen der Kontaktverwaltung	209
6.3.1.1	Synchronisation	210
6.3.1.2	Umwandeln eines Kontakts in einen Debitor	210
6.3.1.3	Dublettenprüfung	210
6.3.1.4	Verkaufsangebote und Verkaufsaufträge	210
6.3.2	Anleitung zum Erstellen eines Kontakts	211
6.4	Verkaufsartikel, Preise und Ressourcen	211
6.4.1	Artikelstamm	212
6.4.2	Verkaufspreise und Rabatte	213
6.4.2.1	Verkaufspreisverwaltung	214
6.4.2.2	Anleitung zum Anlegen eines kundenindividuellen Verkaufspreises	215
6.4.2.3	Anleitung zum Verwalten von Preisgruppen und Preisen ..	216
6.4.2.4	Verwaltung von Zeilenrabatten	217
6.4.2.5	Anleitung zum Anlegen von Rabattgruppen und Zeilenrabatten	218
6.4.2.6	Preisänderung	219

6.4.3	Ressourcen im Vertrieb	219
6.4.3.1	Grundlagen der Verwaltung von Vertriebsressourcen	219
6.4.3.2	Anleitung zum Anlegen einer Ressource	220
6.5	Verkaufsangebote und Aufträge	221
6.5.1	Verkaufsangebote	222
6.5.1.1	Grundlagen der Angebotsverwaltung	222
6.5.1.2	Anleitung zum Erfassen eines Verkaufsangebots	223
6.5.2	Verkaufsaufträge	224
6.5.2.1	Auftragskopf	224
6.5.2.2	Auftragszeilen	225
6.5.2.3	Anleitung zum Erfassen eines Auftrags	226
6.5.3	Belegkopie und Standardverkaufscodes	228
6.5.4	Anleitung zum Druck einer Auftragsbestätigung	229
6.6	Lieferungen und Rechnungen im Verkauf	229
6.6.1	Lieferscheine	230
6.6.1.1	Grundlagen der Verkaufslieferung	230
6.6.1.2	Anleitung zum Buchen einer Verkaufslieferung	231
6.6.1.3	Analyse der Buchungen	231
6.6.1.4	Storno einer Lieferung	233
6.6.2	Rechnungen	233
6.6.2.1	Grundlagen der Verkaufsrechnung	234
6.6.2.2	Anleitung zum Buchen einer Verkaufsrechnung	234
6.6.2.3	Analyse der Buchungen	235
6.6.3	Rechnungserfassung und Sammelrechnungen im Verkauf	236
6.6.3.1	Nutzung der Rechnungserfassung	236
6.6.3.2	Anleitung zur Rechnungserfassung	236
6.6.3.3	Sammelrechnungen	237
6.7	Verkaufsreklamationen und Gutschriften	239
6.7.1	Verkaufsreklamationen	239
6.7.1.1	Reklamationsgründe	239
6.7.1.2	Erfassen von Verkaufsreklamationen	240
6.7.1.3	Einstandspreis bei Verkaufsreklamationen und Gutschriften	240
6.7.1.4	Anleitung zum Erfassen einer Verkaufsreklamation	241
6.7.1.5	Reparatur und Tausch	242
6.7.2	Verkaufsgutschriften	242
6.8	Spezielle Prozesse – Montage und Direktlieferungen	242
6.8.1	Montagestücklisten	243
6.8.1.1	Artikelstamm von Montageartikeln	243
6.8.1.2	Verwaltung von Montagestücklisten	244
6.8.1.3	Anleitung zum Anlegen einer Montagstückliste	244
6.8.1.4	Entfalten von Stücklisten	245
6.8.2	Montageaufträge	246
6.8.2.1	Anleitung zum Erfassen eines Montageauftrags für Lagermontage	247

6.8.2.2	Anleitung zum Erfassen eines Verkaufs mit Auftragsmontage	248
6.8.3	Direktlieferungen	249
6.8.3.1	Grundlagen der Direktlieferung	249
6.8.3.2	Anleitung zum Erfassen eines Auftrags mit Direktlieferung	250
7	Produktion	253
7.1	Überblick	253
7.2	Zentrale Aufgaben der Produktion	254
7.2.1	Konzept	255
7.2.2	Überblick zur Produktionsabwicklung	257
7.2.2.1	Erstellen eines neuen Fertigungsauftrags	257
7.2.3	Produktion einrichten	259
7.2.4	Fertigungsstücklisten und Artikelstamm	261
7.2.4.1	Fertigungsstücklisten	261
7.2.4.2	Artikelkarte	267
7.2.4.3	Fertigungskapazitäten und Arbeitspläne	269
7.2.4.4	Arbeitsplatzgruppen und Arbeitsplätze	270
7.2.4.5	Begrenzte Kapazitäten	276
7.2.4.6	Arbeitspläne	277
7.2.4.7	Kopieren von Arbeitsplänen	280
7.2.4.8	Arbeitsplanversionen	280
7.2.4.9	Verwendung	280
7.2.5	VerbindungsCodes	281
7.2.6	Berichte	281
7.2.7	Fertigungsaufträge	282
7.2.7.1	Manuelle Fertigungsaufträge	283
7.2.7.2	Änderungen an Fertigungsaufträgen	285
7.2.7.3	Kostenkontrolle von Fertigungsaufträgen	288
7.2.7.4	Anleitung für die Erstellung eines Fertigungsauftrags	290
7.2.7.5	Bearbeiten von Fertigungsaufträgen	290
7.2.7.6	Manuelle Buchungen	291
7.2.7.7	Produktions-Buch.-Blatt	294
7.2.8	Automatische Buchungen	296
7.2.8.1	Materialverbrauch	296
7.2.8.2	Ist-Meldung (Produktionsbuchung)	297
7.2.8.3	Fremdarbeit	297
7.2.9	Produktionssteuerung	299
7.2.9.1	Kontrolle des Kapazitätsbedarfs und der Auslastung	299
7.2.9.2	Neutermminierung von Fertigungsaufträgen	301

8	Produktionsplanung	303
8.1	Überblick	303
8.2	Produktionsprozesse	304
8.2.1	Verkaufsplanung	304
8.2.2	Produktionsprogrammplanung	305
8.2.3	Nettobedarfsrechnung	306
8.2.4	Produktionsplanung mit Business Central	310
8.2.4.1	Manuelle Produktionsplanung	313
8.2.4.2	Produktionsprogrammplanung und Nettobedarfsrechnung	320
8.2.4.3	Einstellungen auf der Artikelkarte	323
8.2.5	Methoden der Planung	327
8.2.5.1	Funktion „Neuplanung berechnen“	329
8.2.5.2	Funktion „Änderungsplanung berechnen“	333
8.2.5.3	Funktion „Aktionsmeldungen abrufen“	334
8.2.5.4	Produktionsprogrammplanung und Nettobedarfsrechnung	335
8.2.5.5	Berichte	335
9	Finanzmanagement	339
9.1	Überblick	339
9.1.1	Finanzmanagement in Business Central	340
9.1.2	Zentrale Aufgaben im Finanzmanagement	340
9.2	Stammdaten und Einrichtung	341
9.2.1	Sachkontenverwaltung	341
9.2.1.1	Kontenplan	341
9.2.1.2	Sachkontokarte	342
9.2.1.3	Kontenplanstruktur	343
9.2.1.4	Erstellen eines Sachkontos	344
9.2.2	Bankkonten	345
9.2.2.1	Grundlagen zur Bankkontoverwaltung	345
9.2.2.2	Anleitung zum Erstellen eines Bankkontos	346
9.2.3	Dimensionen	346
9.2.3.1	Grundlagen zur Dimensionsverwaltung	346
9.2.3.2	Einrichtung von Dimensionen	347
9.2.3.3	Einrichten einer Dimension	348
9.2.3.4	Dimensionen in Buchungsbelegen	349
9.2.4	Weitere Einrichtung	349
9.3	Integrationseinstellungen	350
9.3.1	Buchungsgruppen	350
9.3.1.1	Spezielle Buchungsgruppen	350
9.3.1.2	Allgemeine Buchungsgruppen	351
9.3.2	Buchungsmatrix	352
9.3.2.1	Einrichtung der Buchungsmatrix	352
9.3.2.2	Buchungsvorgänge	353
9.3.3	Steuereinrichtung	354

9.4	Buchungen im Finanzmanagement	355
9.4.1	Struktur und Einrichtung von Fibu-Buchungsblättern	356
9.4.2	Allgemeine Sachkontenbuchung	357
9.4.2.1	Einzeilige Buchung	357
9.4.2.2	Anleitung zur einzeiligen Buchung	359
9.4.2.3	Abfrage der Buchung	359
9.4.2.4	Anleitung zur mehrzeiligen Buchung	360
9.4.2.5	Wiederkehrende Buchung	361
9.4.3	Buchung von Rechnungen	363
9.4.3.1	Einkaufs- und Verkaufsbuchungsblätter	363
9.4.3.2	Kreditoren- und Debitorenposten	363
9.4.3.3	Rechnungserfassung in Buchungsblättern	364
9.4.4	Zahlungen und Postenausgleich	364
9.4.4.1	Zahlungseingang	365
9.4.4.2	Postenausgleich	365
9.4.4.3	Zahlungsausgang und Zahlungsvorschlag	367
9.4.4.4	Anleitung zum Zahlungsausgang	368
9.4.5	Storno- und Korrekturbuchungen	369
9.4.5.1	Manueller Storno	369
9.4.5.2	Stornofunktionalität	369
9.4.6	Buchungsvorschau	371
9.5	Bestandsbewertung und Lagerregulierung	371
9.5.1	Einstandspreisberechnung	371
9.5.1.1	Einstellungen zur Bestandsbewertung	372
9.5.1.2	Bewertung der Lagerbewegungen	373
9.5.2	Lagerregulierung	375
9.5.2.1	Regulierung der Einstandspreise	376
9.5.2.2	Buchen der Regulierung	376
9.6	Auswertungen	379
9.6.1	Navigieren	379
9.6.2	Ansicht der Posten	380
9.6.3	Berichte	381
9.6.4	Kontenschema	382

Index	387
-------------	-----

Vorwort

Integrierte Unternehmenslösungen (ERP-Lösungen) bieten eine durchgängige Unterstützung der Geschäftsprozesse in Unternehmen und führen – über Abteilungsgrenzen hinweg – sämtliche Geschäftsdaten zusammen. Mit der Produktlinie „Dynamics 365“ stellt Microsoft flexible Unternehmenslösungen zur Verfügung, die einfach zu bedienen sind und gleichzeitig rasch und kostengünstig implementiert werden können.

Dynamics 365 Business Central ist speziell für kleine und mittelständische Unternehmen konzipiert. In Dynamics 365 Business Central bietet neben dem Webclient die Tablet- bzw. Smartphone-App Zugriff auf eine Arbeitsoberfläche, die auf die Rolle und Bedürfnisse des jeweiligen Benutzers zugeschnitten ist. Die Menüs und Fenster im Client können nicht nur individuell von den einzelnen Benutzern, sondern auch auf Ebene von Benutzerrollen konfiguriert werden. Rollencenter als „Homepage“ geben dem Benutzer einen raschen Überblick aller wesentlichen Funktionen und Daten.

Dieses Buch enthält eine umfassende und praxisnahe Einführung und Anleitung zur Arbeit mit Dynamics 365 Business Central.

■ Ein rascher Einstieg

Kurz und prägnant – das war eine der grundlegenden Leitlinien bei der Erstellung dieses Buchs. Durch Konzentration auf zentrale Themen erhalten Sie in kurzer Zeit das notwendige Wissen, um mit Dynamics 365 Business Central arbeiten zu können.

Dennoch spannt sich der Bogen der betrachteten Geschäftsprozesse vom Einkauf über die Produktion bis hin zum Vertrieb. Möglich ist dies nur dadurch, dass darauf verzichtet wurde, alle Aspekte im jeweiligen Fachgebiet im Detail zu beschreiben. Stattdessen beschränken sich die Ausführungen auf die jeweiligen Kernpunkte, die mit Schrittanleitungen genauer erklärt sind. Zahlreiche Hinweise und Erläuterungen zu weiterführenden Funktionen und Möglichkeiten bieten auch kundigen Benutzern nützliche Informationen.

Diesem Konzept entsprechend ist das vorliegende Buch inhaltlich folgendermaßen aufgebaut: In den Kapiteln 1 bis 3 werden grundlegende Konzepte, die Handhabung des Clients sowie Punkte zur Systemeinrichtung erklärt. Die Kapitel 4 bis 9 erläutern anschließend die

Abwicklung von Geschäftsprozessen in den Bereichen Lager, Beschaffung, Vertrieb, Produktion, Produktionsplanung und Finanzmanagement. In Dynamics 365 Business Central werden diese Bereiche von unterschiedlichen Rollen bearbeitet. Welche Rolle Sie wählen sollten, wird zu Beginn jedes dieser Kapitel angegeben.

Der Client in Business Central zeichnet sich durch vielfältige Anpassungsmöglichkeiten aus. Die Standardansicht stellt einen guten Kompromiss dar, sie ist aber wahrscheinlich nicht das Optimum für Ihren Einsatzzweck. In Kapitel 2 wird erklärt, wie Sie Anpassungen durchführen können – nutzen Sie diese Möglichkeiten! Die Fenster in Dynamics 365 Business Central werden zwar dann nicht mehr so aussehen, wie in den Abbildungen im Buch gezeigt. Wenn Sie ein zur Arbeit benötigtes Element nicht finden, können Sie es aber über die Konfiguration leicht wieder einblenden – und zwar genau so, wie Sie es brauchen.

Ziel dieses Buchs ist es, Ihnen nicht nur die Handhabung von Business Central zu erläutern, sondern auch und vor allem die Hintergründe und Zusammenhänge der Abbildung von Geschäftsprozessen in Business Central verständlich zu machen.

Installation und Systemverwaltung einerseits und die Entwicklung von Programmanpassungen andererseits sind nicht Thema dieses Buchs. Weiterführende Informationen dazu und zu Detailthemen finden Sie z. B. auf der Videotraining-Plattform Learn4D365.

Für Fragen, Korrekturen und Anmerkungen senden Sie bitte eine E-Mail an office@michaela-gayer.at

Einführung in Dynamics 365 Business Central

Der Vorteil integrierter Unternehmenslösungen – auch unter dem Begriff ERP-Lösung (ERP = Enterprise Resource Planning; Planung von Unternehmensressourcen) bekannt – besteht darin, durch eine umfassende Unterstützung aller Unternehmensbereiche die Geschäftsprozesse über Abteilungsgrenzen hinweg durchgängig zu unterstützen. Produktivität und Effizienz des Unternehmens werden erheblich gesteigert, indem durch Verknüpfung der Daten aus allen Bereichen ein nahtloses Zusammenspiel der Mitarbeiter möglich wird. So kann beispielsweise ein Vertriebsmitarbeiter ohne lange Rückfragen sofort Auskunft über Artikelverfügbarkeit und mögliche Liefertermine geben und parallel dazu die Bonität des Kunden bewerten.

Trotz dieser offenkundigen Stärke von ERP-Lösungen werden die Möglichkeiten häufig nicht genutzt. In vielen Fällen liegt der Grund in Problemen bei der Implementierung und dem Projektmanagement, etwa wenn Stammdaten wie Kundenpreise oder Provisionen fehlen und diese daher im Zuge der Auftragserfassung ständig manuell – mit der Gefahr von Erfassungsfehlern – ermittelt werden müssen. Auch unvollständige oder nicht implementierte Prozessschritte können den Erfolg des Gesamtprojekts gefährden, beispielsweise wenn Bewegungen im Lager verspätet erfasst werden und demzufolge Abfragen zur Artikelverfügbarkeit im Vertrieb falsche Ergebnisse liefern.

Wie zahlreiche Studien belegen, entstehen derartige Probleme häufig durch die ungenügende Nutzung von ERP-Lösungen – verursacht durch geringe Akzeptanz, hohe Komplexität und eingeschränkte Verbreitung im Unternehmen. Um diesen Problemen zu begegnen, wurde bei der Entwicklung von Dynamics 365 Business Central konsequent darauf geachtet, den Mitarbeitern in Unternehmen ein Werkzeug zur Verfügung zu stellen, dass diese produktiv und effizient nutzen können.

Dynamics 365 Business Central bietet daher folgende Vorteile:

- hohe Akzeptanz durch einfache Bedienung und vertraute Benutzeroberfläche, zugeschnitten auf die jeweilige Benutzerrolle,
- leichte Anpassbarkeit von Benutzeroberfläche und Verarbeitungslogik, dadurch einfache Abbildung von Arbeitsabläufen und Geschäftsprozessen,
- hohe Verbreitung im Unternehmen durch unterschiedliche Zugriffsmöglichkeiten wie Webclient, Windows 10 Desktop-App, Mobile-App und Outlook-Client.

Dieses Kapitel erläutert die Kernkonzepte von Dynamics 365 Business Central, indem – ausgehend von den Grundlagen zu ERP-Systemen – die Funktionalität und Technologie im Überblick erklärt werden. Neben dem Rollenkonzept und den Neuerungen von Business Central wird in weiterer Folge das Geschäftsmodell zur Implementierung von Dynamics 365 Business Central in Unternehmen grob erläutert.

Die Darstellung aller Möglichkeiten und Funktionen von Dynamics 365 Business Central würden den Umfang eines Buchs bei weitem übersteigen. Daher konzentrieren sich die anschließenden Kapitel auf die Kernfunktionen der Lösung mit dem Ziel, dass Sie grundlegende Geschäftsprozesse selbstständig und durchgehend bearbeiten können.



HINWEIS: Grundlage für die Abbildungen und Übungsaufgaben in diesem Buch ist das deutsche Standard-Demosystem zu Dynamics 365 Business Central mit dem Demomandanten „CRONUS DE“. Aufgrund von Benutzerrechten und umfangreichen Möglichkeiten zur Anpassung, Konfiguration und den Lizenzeinstellungen in Ihrem Unternehmen kann Ihre Benutzeroberfläche in Dynamics 365 Business Central von den Darstellungen in diesem Buch abweichen. Falls Sie nicht auf das Standard-Demosystem zugreifen können und Schwierigkeiten bei der Arbeit im Testmandanten Ihres Unternehmens haben, wenden Sie sich am besten an Ihren Systembetreuer.

Abbildungen und betriebssystembezogene Anleitungen beziehen sich auf Windows 10 als Betriebssystem und Google Chrome als Webbrowser. Wenn Sie ein anderes Windows-Betriebssystem bzw. einen anderen Browser verwenden, kann die Fensterdarstellung geringfügig abweichen.

■ 1.1 Was ist Dynamics 365 Business Central?

Dynamics 365 Business Central ist eine vollständig integrierte Unternehmenslösung für kleine und mittlere Unternehmen, die als ERP-Lösung Geschäftsprozesse in allen Bereichen eines Unternehmens unterstützt. Die Lösung bietet umfangreiche Standardfunktionen für Finanzmanagement, Marketing und Vertrieb, Beschaffung, Logistik, Produktion und weitere Bereiche wie Projektmanagement oder Personalverwaltung.

Dynamics 365 Business Central basiert hierbei auf den Erfahrungen einer langjährigen Entwicklung – die Ursprünge reichen bis ins Jahr 1986/1987 zurück, als die erste Version von Navision (Navigator) in Dänemark auf den Markt gekommen ist. Ab 1990 unter dem Namen „Navision“ weiterentwickelt und international erfolgreich eingesetzt, bildet das Produkt nach Übernahme der Firma „Navision Software A/S“ durch die Microsoft Corporation im Mai 2002 einen Eckpfeiler im Produktportfolio des Geschäftsbereichs „Microsoft Business Solutions“.

Die Produktbezeichnung „Navision“ wurde im Zuge der Weiterentwicklung durch den Namen „Microsoft Dynamics NAV“ und später durch den Namen „Dynamics 365 Business

Central“ abgelöst. Heute zählt die Lösung in der aktuellen Version „Dynamics 365 Business Central Wave2“ zu den führenden ERP-Systemen weltweit.

1.1.1 Grundlagen zu Enterprise Resource Planning (ERP)

Die Kernaufgabe von ERP-Systemen besteht darin, alle Abteilungen und Funktionen eines Unternehmens in einem System mit einer gemeinsamen Datenbank zu verbinden. Eine ERP-Lösung stellt damit eine durchgängige Informationsquelle für alle Unternehmensbereiche dar, über die Daten zum Geschehen im Unternehmen ohne Verzögerung bereichsübergreifend verfügbar sind.

Im Unterschied zu Systemstrukturen, die Daten bereichsbezogen unabhängig voneinander in Inselsystemen verwalten und höchstens durch Schnittstellen verbunden sind, können in ERP-Systemen alle Abteilungen auf die zur Abwicklung von Geschäftsprozessen benötigten Informationen unternehmensweit ohne Verzögerung zugreifen (siehe Bild 1.1). So können beispielsweise für die Prüfung des Kreditlimits im Verkauf auch aktuelle Kundenzahlungen berücksichtigt werden, die in der Debitorenbuchhaltung erfasst werden.

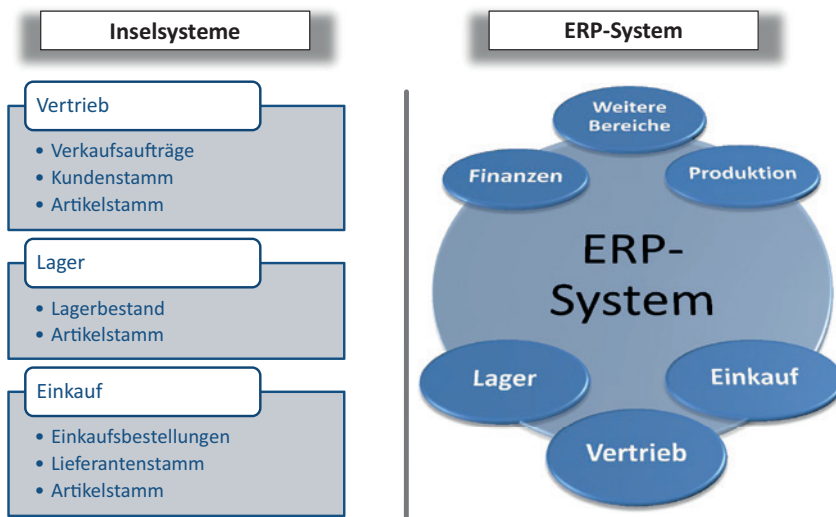


Bild 1.1 Vergleich der Struktur von Inselsystemen und ERP-Systemen

Einschränkungen des Zugriffs auf Daten aus anderen Bereichen sind in ERP-Systemen nicht aufgrund von Einschränkungen durch die Systemarchitektur gegeben, sondern werden gezielt durch entsprechende Berechtigungseinstellungen gesteuert. Auf diese Weise ist einerseits der Schutz sensibler Daten gewährleistet, während andererseits alle jeweils benötigten Daten zur Verfügung stehen.

ERP-Systeme dienen zur Abbildung durchgehender Geschäftsprozesse über Abteilungsgrenzen hinweg. Obwohl die Grundstruktur der Geschäftsprozesse abhängig von der jeweiligen Branche ähnlich ist, sind in vielen Unternehmen auch spezifische Abläufe vorhanden,

die einen Wettbewerbsvorteil bieten. Aus diesem Grund werden ERP-Systeme durch Konfiguration und Modifikation an die Anforderungen des jeweiligen Unternehmens angepasst.

1.1.2 Aufbau und Funktionen von Dynamics 365 Business Central

Dynamics 365 Business Central bietet eine durchgängige Unterstützung für die Geschäftsprozesse in allen Unternehmensbereichen. Durch die offene Architektur können Anpassungen und Erweiterungen der Lösung leicht realisiert werden, um die individuellen Anforderungen einzelner Unternehmen abzubilden.

Dynamics 365 Business Central ist modular aufgebaut, wobei die einzelnen Module untereinander vollständig integriert sind. Die Kernbereiche der Lösung umfassen folgende Funktionen:

■ Finanzmanagement

Der Bereich „Finanzmanagement“, in den aufgrund der engen Integration der Module Transaktionen aus allen Bereichen zusammenlaufen, bildet die Basis von Dynamics 365 Business Central, auf der umfangreiche Analyse- und Reporting-Möglichkeiten aufbauen. Das Finanzmanagement beinhaltet neben Finanzbuchhaltung und Anlagebuchhaltung die Verwaltung von Verbindlichkeiten, Forderungen, Bankkonten und Lagerbewertung.

■ Verkauf, Marketing und Service

Der Bereich „Verkauf, Marketing und Service“ beinhaltet Funktionen zur Planung und Steuerung der Marketing- und Vertriebsaktivitäten. Dazu gehören die Verwaltung der Stammdaten von Kontakten, Interessenten und Kunden, der Kundenaktivitäten und das Kampagnenmanagement. Im Servicebereich können Kundendienstanfragen und Serviceverträge gezielt bearbeitet werden.

■ Supply-Chain-Management

Der Bereich „Supply-Chain-Management“ umfasst die komplette Lieferkette mit Einkauf, Lager, Verkauf, Produktion und Logistik. Indem die gesamte Lieferkette durchgehend verwaltet und geplant werden kann, ist eine effiziente Steuerung zur Senkung von Durchlaufzeiten und Kosten bei gleichzeitig höherer Lieferbereitschaft möglich. Zusätzlich bietet das Projektmanagement-Modul die Möglichkeit zur kaufmännischen Verwaltung von Projekten.

■ Business Intelligence/Reporting

Der Bereich „Business Intelligence/Reporting“ stellt Funktionen zur Verfügung, die für die Darstellung zentraler Unternehmensdaten in leicht verständlicher Form – grafisch oder tabellarisch – verwendet werden. Über ein einfach bedienbares Analysewerkzeug können alle wesentlichen Informationen auf einfache Weise ausgewertet werden – die Daten selbst stehen ja durch die direkte Integration direkt und aktuell zur Verfügung.

Weitere Funktionen wie die internationale Einsetzbarkeit durch Unterstützung mehrerer Sprachen, Währungen und Mandanten, das integrierte Dokumentenmanagement mittels Datensatzverknüpfung und die Funktionalität zur Beleggenehmigung unterstützen die Arbeit in allen Bereichen.

Aufbauend auf das weltweite Dynamics 365 Business Central-Standardsystem stehen lokalisierte Versionen für den Einsatz in unterschiedlichen Ländern zur Verfügung. Zentrales

Kennzeichen lokalisierter Versionen ist nicht die Sprache – diese kann über die Sprachauswahl vom Benutzer im lizenzierten Umfang individuell gewählt werden – sondern eine vom weltweiten Standard abweichende Funktionalität aufgrund von rechtlichen Vorschriften und lokalen Gegebenheiten.

Als Ergänzung zum Dynamics 365 Business Central-Grundsystem stehen zudem zahlreiche zertifizierte Zusatz- und Branchenlösungen von Microsoft-Partnerunternehmen zur Verfügung, die nahtlos in das Standardsystem integriert sind und die spezifischen Anforderungen einzelner Branchen bereits im Standard abbilden.

1.1.3 Technologie und Systemarchitektur

In Dynamics 365 Business Central wird weiterhin auf die rollenbasierte Benutzeroberfläche gesetzt. So ist der rollenbasierte Client nicht nur in Form eines Webclients in den gängigsten Browsern verfügbar, sondern auch als App für Tablet und Smartphone. Es werden dabei sowohl Android als auch iOS als Betriebssystem unterstützt. Des Weiteren kann Business Central auch in Outlook integriert werden.

Für die Entwicklung von Anpassungen kommt Visual Studio Code mit der Programmiersprache AL zum Einsatz. Mittels AL ist es möglich, Erweiterungen für Business Central zu erstellen, die entweder direkt eingespielt oder über AppSource Kunden angeboten werden können.

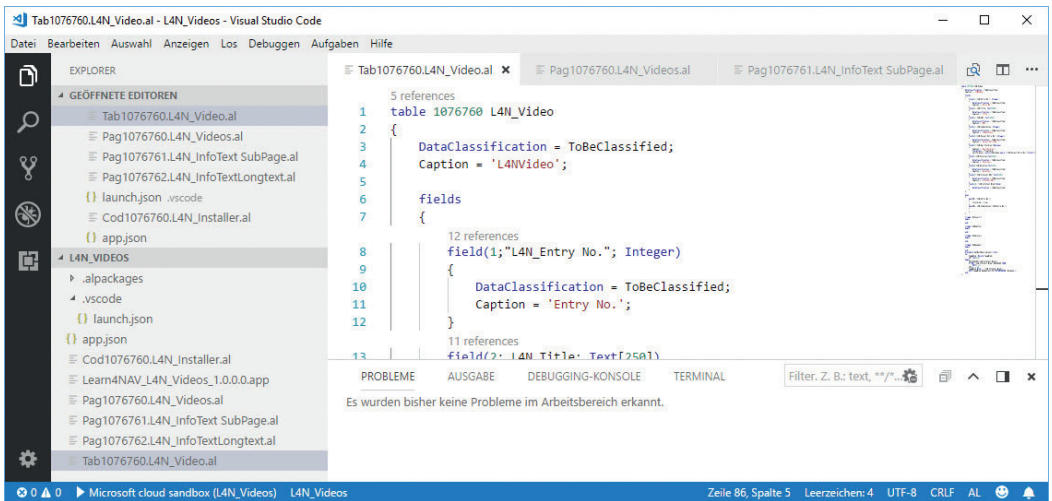


Bild 1.2 Visual Studio Code mit einem AL-Projekt

Die 3-Schicht-Architektur zeichnet sich dadurch aus, dass Datenbanksystem, Anwendungslogik und grafische Präsentation voneinander getrennt werden. Indem die Anwendungslogik von Clientfunktionen getrennt wird, weist die Lösung sowohl eine höhere Sicherheit als auch eine höhere Skalierbarkeit auf. So können in einer Produktivumgebung sowohl die Datenbankschicht als auch die Anwendungsschicht jeweils auf mehrere Server verteilt sein.

Als Datenbank ist für Dynamics 365 Business Central in der lokalen Installation die Microsoft SQL Server-Datenbank erforderlich, die ein hochskalierbares, zuverlässiges Datenmanagement mit integrierten Analyseanwendungen verbindet.

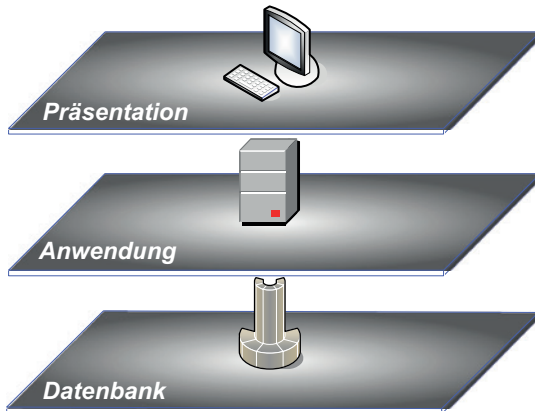


Bild 1.3 3-Schicht-Architektur in Dynamics NAV

Alternativ kann Business Central direkt bei Microsoft als Cloud-Version bezogen werden. In diesem Fall ist keine lokale Installation von Serverkomponenten notwendig.

1.1.4 Datenstruktur und Belegprinzip

Wie jede ERP-Lösung bildet Microsoft Dynamics 365 Business Central ein Modell der Organisation und der Geschäftsprozesse eines Unternehmens ab. Innerhalb der Lösung sind daher zwei unterschiedliche Arten von Daten enthalten:

- Daten, die Objekte beschreiben (beispielsweise einen Artikel)
- Daten, die Vorgänge beschreiben (beispielsweise eine Lagerbewegung)

Um die Geschäftsprozesse unterschiedlicher Unternehmen in einer Lösung abbilden zu können, wird zusätzlich die Möglichkeit zur Einrichtung der Lösung über Konfigurationseinstellungen benötigt. Insgesamt können somit drei Datentypen unterschieden werden:

- Konfigurationsdaten
- Stammdaten
- Transaktionsdaten

Dynamics 365 Business Central eignet sich für Unternehmen unterschiedlicher Branchen und unterschiedlicher Größe. Nachdem in diesen Unternehmen unterschiedliche Geschäftsprozesse realisiert sind, gibt es auch in Business Central verschiedene Prozessvarianten. Welche dieser Varianten im konkreten Unternehmen zum Einsatz kommt, wird über die Konfigurationsdaten bestimmt.

So kann beispielsweise in der Lagereinrichtung festgelegt werden, ob unterschiedliche Lagerorte geführt werden und daher bei jeder Lagerbewegung ein Lagerort angegeben werden muss. Konfigurationsdaten bestimmen die Einrichtung von Business Central, sie wer-

den im Zuge der Implementierung festgelegt und nicht verändert, solange sich die Geschäftsprozesse nicht ändern.

Stammdaten beschreiben Objekte wie Artikel, Sachkonten oder Lieferanten und werden nur verändert, wenn sich das betreffende Objekt ändert. So ändert sich beispielsweise die Beschaffungsart im Artikelstamm, wenn ein Artikel zugekauft statt – wie vorher festgelegt – selbst gefertigt werden soll. Im Stammdatenbereich kommen allerdings häufig neue Objekte hinzu, beispielsweise neue Artikel oder neue Kunden.

Transaktionsdaten wie Lagerbewegungen, Einkaufsbestellungen oder Rechnungen beschreiben die Vorgänge bei der Abwicklung der Geschäftsprozesse. Sie entstehen bei jedem Geschäftsfall, der in Business Central erfasst wird. Die Erfassung und Buchung von Transaktionen erfolgt in Übereinstimmung mit dem Belegprinzip.

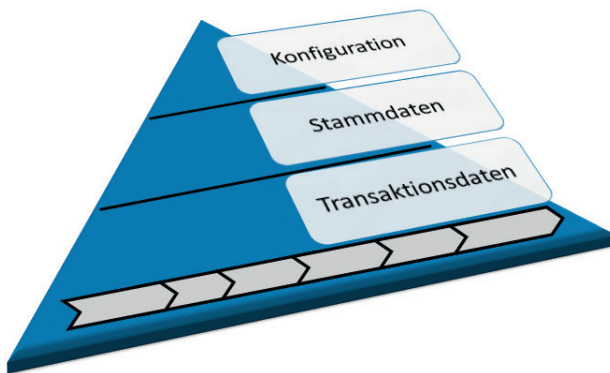


Bild 1.4 Prinzip der Datenstruktur in Business Central

1.1.5 Integration mit anderen Microsoft-Produkten

Aufgrund der gemeinsamen technologischen Basis kann Dynamics 365 Business Central problemlos mit anderen Microsoft-Lösungen verbunden werden. Hierbei sind die folgenden Produkte und Systeme von besonderer Bedeutung:

- **Office 365:** direkter Zugriff auf Dynamics 365 Business Central über Microsoft Office Excel und Word, Kommunikation und Abgleich von Kontaktdaten mit Microsoft Office Outlook.
- **Dynamics 365:** diverse Konnektoren z. B. für Dynamics 365 Customer Engagement, Flow, PowerApps und vieles mehr.
- **Microsoft Windows:** Nutzung der Möglichkeiten von Client- und Server-Betriebssystemen.
- **Microsoft SharePoint:** Integration von Business Central für Teamwebseiten und Unternehmensportale in SharePoint Server.
- **Microsoft SQL Server:** Datenbanksystem und Analyseplattform als Basis für Business Intelligence (BI) in Business Central.

■ 1.2 Implementierung von Dynamics 365 Business Central

Der Vertrieb von Dynamics 365 Business Central erfolgt auf Basis eines indirekten Vertriebskonzepts, bei dem eine große Anzahl zertifizierter Dynamics 365-Partner weltweit ihre qualifizierte Unterstützung zur Einführung von Business Central anbieten. Dadurch ist gewährleistet, dass Unternehmen für ihre Business Central-Einführung einen Implementierungspartner finden, der einerseits räumliche Nähe und Verfügbarkeit und andererseits die notwendige Kenntnis der jeweiligen Branche mitbringt.

Auf Basis fundierter Branchenkenntnis haben Dynamics 365-Partner eine Vielzahl von Branchenlösungen entwickelt, mit denen sich die jeweiligen Branchenanforderungen flexibel abbilden lassen. Zur Sicherstellung der Qualität werden nur international etablierte Branchenlösungen nach einem anspruchsvollen Zertifizierungsprozess mit dem Gütesiegel „Certified for Microsoft Dynamics“ für die internationale Lösungszertifizierung für lokale Installationen ausgezeichnet. Für die Cloud-Version werden Erweiterungen vorab auf ihre Qualität überprüft und es befinden sich daher nur zertifizierte Lösungen auf AppSource.

Die Bereitstellung und Implementierung von Dynamics 365 Business Central ist sowohl On-Premises, also im Unternehmen auf eigenen Servern, als auch Cloud-basiert in Form eines Hosting-Modells möglich. Seit Frühjahr 2018 wird auch direkt von Microsoft eine Cloud-Version als Teil von Dynamics 365 angeboten.

■ 1.3 Neuerungen in Dynamics 365 Business Central (Wave2)

Mit dem Release von Microsoft 365 Business Central Wave 2 im Oktober 2019 setzt Microsoft komplett auf den Webclient. Der in früheren Versionen vorhandene Windows Client wurde in dieser Version eingestellt. Sie ist sowohl als Cloud-Version direkt bei Microsoft gehostet oder als sogenannte On-Premise-Version zur lokalen Installation verfügbar.

Auch auf der technischen Seite gibt es Neuerungen mit dieser Version. Die bisher verwendete Programmiersprache (C/AL) und die eigene Programmierumgebung (C/SIDE) wurden eingestellt. Es wird nun nur mehr auf die Programmiersprache AL und Visual Studio Code als Entwicklungsplattform gesetzt. AL bietet die Möglichkeit, Erweiterungen zu entwickeln, die parallel eingesetzt und einzeln installiert und deinstalliert werden können.

In der Anwendung sind mit dieser Version keine neuen Module hinzugekommen, es wurden jedoch zahlreiche Komfortfunktionen wie Stapelbuchen als Hintergrundprozess, der Rollen-Explorer und das Stornieren von Mahnungen und Zinsrechnungen integriert.

2

Grundlagen der Systembedienung

Hohe Benutzerfreundlichkeit ist schon seit jeher eines der zentralen Kennzeichen von Business Central, wodurch der Benutzer auch die komplexen Anforderungen eines integrierten Systems einfach bewältigen kann.

Mit dem webbasierenden Client von Business Central wurde eine Möglichkeit zur Systembedienung umgesetzt, die durch eine auf die Bedürfnisse des jeweiligen Benutzers zugeschnittene Oberfläche ein noch effizienteres Arbeiten ermöglicht.



HINWEIS: Die Abbildungen und Beschreibungen in diesem Kapitel sind auf keine bestimmte Rolle bezogen. Weitere Hinweise zur Profilzuordnung finden Sie in Kapitel 3.

■ 2.1 Clientkonzept und Systemzugriff

Die Benutzeroberfläche traditioneller Businesslösungen (ERP-Systeme) – wie auch von Business Central bzw. Microsoft Dynamics NAV in älteren Versionen (bis Version 5.0) – ist nach rein funktionalen Gesichtspunkten gegliedert. Abhängig von den jeweiligen Berechtigungseinstellungen steht dem Anwender damit immer eine Vielzahl von Schaltflächen und Datenfeldern zur Verfügung, von denen ein Großteil in der täglichen Arbeit nicht benötigt wird.

Um hier Abhilfe zu schaffen, war bereits in den Vorgängerversionen von Business Central der rollenbasierte Client verfügbar. Dieser bietet durch vorkonfigurierte Rollencenter und eine flexible Oberfläche einen raschen Zugriff auf häufig benötigte Funktionen.

In Business Central wurde der rollenbasierende Gedanke noch erweitert.